

# Der Mensch, welche seltsame Spezies

**Francesco Roat: Drei schöne Geschichten.** Aus dem Italienischen von Frank-Volker Merkel Bertoldi. Brosch., 200 S., Drava, Klagenfurt.

Francesco Roat, 1950 in Trient geboren, kümmert sich um jene, die auf kein aufregendes Leben zurückblicken dürfen, die aber verzehrt werden von ihren Leidenschaften und Sehnsüchten. Vielleicht holt sie der erschreckende Gedanke ein, auf einem Haufen ungelebten Lebens zu sitzen voller ungenützter Möglichkeiten und verpasster Chancen. Der Alte in Bozen zum Beispiel, der, als er über die Straße geht, drei Mädchen beobachtet und weiß, dass der Abstand, der ihn von den jungen Menschen trennt, nicht überbrückbar ist. Ist er unglücklich? „...was für ein übertriebener Begriff! Zeug für die Reichen. Allen anderen, allenfalls, geht es schlecht, und damit basta.“ Sentimental wird Roat nie. Er ist der Mann der kalten Befunde, der uns keine Chance lässt, uns in Illusionen zu retten.

